



Mediterrane Kräuter und Buchs formen den Herbstaspekt



Naturstein harmoniert mit Silberlaubigen und Gräsern

Viele beliebte mediterrane Pflanzen sind in unserem mitteleuropäischen Klima nicht sicher winterhart (siehe Teil I, [www.dega.de](http://www.dega.de), **Webcode dega1614**). Aber etliche bei uns problemlos zu kultivierende, frostharte Gehölze kommen in ihrer äußeren Erscheinung einigen klassischen Mediterranen sehr nahe. Mit ihnen können wir auch in unseren Gärten südliches Gartenflair erzeugen.

So lässt sich der Charakter einer Olive mit ihrem schmalen silbrigen Laub und ihrem bizarren Wuchs auch sehr gut mit einer Ölweide (*Elaeagnus angustifolia*) oder einer Weidenblättrigen Birne (*Pyrus salicifolia*) nachempfinden. Beide sind ab solut winterhart.

Mit ihren olivenförmigen, zuerst silbrigen, später gelben Früchten kommt die Ölweide der Olive sehr nahe. Leider verlieren Ölweide und Birne im Herbst ihr Laub und damit

Pflanzen für mediterrane Gärten, Teil II

## Sonnenanbeter für „mediterrane“ Gärten

In DEGA 4/2008 stellte Norbert Mückschel die Rahmenbedingungen für die Bepflanzung mediterraner Gärten in Mitteleuropa vor. Im zweiten Teil zeigt der Autor, welche winterharten Arten das Mittelmeer-Gefühl zu vermitteln in der Lage sind.

auch ihre Ähnlichkeit mit der immergrünen Olive.

Die schlanken, säulenförmigen Zypressen (*Cupressus sempervirens*), deren Anblick sofort Assoziationen an den letzten Toskana-Urlaub auslöst, lassen sich bei uns in weniger milden Regionen bedingt durch die schmalen graugrünen Säulen des Raketen-Wacholders (*Juniperus scopulorum* 'Skyrocket') ersetzen. Weniger schneebruchgefährdet als dieser gilt die Sorte 'Blue Arrow'. Beide Sorten werden im Alter über 6 m hoch und 1 m breit. Imposanter ist die raschwüchsige, graugrün benadelte Bastardzypresse (*Cupressocypris × leylandii*), die über 20 m Höhe erreichen kann. Innerhalb der Art gibt es säulenförmig

wachsende Klone, die dem Charakter der Zypressen sehr nahe kommen.

Die Pinie (*Pinus pinea*, WHZ 9), als klassisches Gehölz des Mittelmeeres allgemein bekannt und auch wegen der schmackhaften Pinienkerne geschätzt, wird schon seit geraumer Zeit durch die österreichische Schwarzkiefer (*Pinus nigra* subsp. *nigra*) „gedoubelt“. Als Hochstamm gezogen und

geschnitten lässt sich so mancher Besucher täuschen.

Ein weiterer „Klassiker“ unter den Mediterranen ist die bereits erwähnte nur bedingt winterharte Feige (*Ficus carica*). Die mittlerweile recht verbreitete Sorte 'Violetta', eine bis -15 °C winterharte Züchtung, die auch unter der Bezeichnung „Bayernfeige“ gehandelt wird, eignet sich auch für weniger milde Lagen.



[WWW.DEGA.DE](http://WWW.DEGA.DE)

Die Klimazonenkarte und den ersten Teil des Beitrags können Sie sich von [www.dega.de](http://www.dega.de) herunterladen, wenn Sie die unten genannten Webcodes auf der Startseite in die Suchmaske eingeben.

Teil I des Beitrags: **dega1614**  
Klimazonenkarte: **dega1590**

Internet: [www.horst-schwab.de](http://www.horst-schwab.de) • e-Mail: [info@horst-schwab.de](mailto:info@horst-schwab.de)

**Rollrasen für alle Fälle!**  
240 verschiedene Rasenvariationen.

Horst Schwab GmbH  
Haid am Rain 3 • 86579 Waighofen  
Tel. 08252-9076-0 • Fax. 08252-90 76-90

**schwab**



**ROLL RASEN**

## Die Stauden haben große Bedeutung

Charakteristisch für die Mittelmeerlandschaft ist die Vegetation der Steilküsten mit einigen sehr imposanten, extrem hitze- und trockenheitsverträglichen Pflanzengestalten wie der Agave (*Agave americana*). Nicht ganz

so eindrucksvoll wie die Agave mit ihren hohen Blütenstielen, aber durchaus ähnlich und mit ihren auffälligen Blütenständen ebenfalls sehr dekorativ, vermittelt auch die Palmlilie (*Yucca filamentosa*) mediterranes Flair in heimischen Gärten.

Viele der mit der Agave am Naturstandort vergesellschafteten

Halbsträucher, wie Arten der Wolfsmilch (*Euphorbia*), oder Edelraute (*Artemisia*), zeichnen sich neben ihrem markanten Habitus durch ihre typisch silbrige Belaubung aus. Diese – oft in Kombination mit Sukkulenz (Bildung von Speichergewebe in Blättern und/oder Stängeln) – schützt die

Pflanzen vor Hitze und Trockenheit. Zum einen wird das einfallende Licht durch die helle Laubfärbung reflektiert und zum andern verringert der wachsartige Überzug der Blätter deutlich die Verdunstung. Mit vielen dieser typischen silberlaubigen Mittelmeerpflanzen lassen sich auch ohne grö-

## Auswahl Halbsträucher, Stauden und Gräser mit „mediterranean Flair“:

Botanischer Name	Deutscher Name	Standort	Höhe/Wuchsform	Laub	Blütezeit/ Farbe	Bemerkungen
<i>Artemisia schmidtiana</i> 'Nana'	Zwerg-Silberraute	durchlässig, trocken, sonnig	20 cm, breit teppichartig	sehr feinteilig, silbrig	VI–VII, unscheinbar weiß	empfindlich gegen Winternässe
<i>Artemisia ludoviciana</i> 'Silver Queen'	Silber-Strauch-Wermut	durchlässig, sonnig	70 cm, buschig, Ausläufer!	lanzettlich	VII–VIII, blassgelb	starke Ausläuferbildung
<i>Artemisia</i> 'Powis Castle'	Silber-Wermut	durchlässig, kalklieb., sonnig geschützt	bis 100 cm, dichtbuschig	tief eingeschnitten, immergrün	unbedeutend	kurzlebiger Halbstrauch, duftendes Laub
<i>Aster amellus</i> 'Veilchen-Königin'	Berg-Aster	durchlässig mäßig trocken, sonnig	40 cm, buschig	breitlanzettlich, behaart	VII–IX, dunkelviolet	Frühjahrspflanzung empfehlenswert
<i>Calamintha nepeta</i> 'Blue Cloud'	Stein-Quendel	durchlässig, frisch, sonnig	50 cm, kompakt buschig	Klein, oval mattgrün	VIII–X, hellblau	duftendes Laub, Selbstausaat, zum Teil lästig
<i>Centranthus ruber</i> 'Coccineus'	Spornblume	durchlässig, trocken bis frisch, sonnig	60 cm, breit-buschig aufrecht	breit eiförmig, blau-grün	VI–VIII, scharlachrot	sät sich extrem stark aus, Rückschnitt nach der Blüte! weiße Sorte: 'Albus'
<i>Echinops bannaticus</i> 'Taplow Blue'	Kugeldistel	nahrhaft, frisch, sonnig	100 cm, aufrecht	fiederschnittig, graugrün	VII–IX, blau	2. Blüte nach Rückschnitt, standfest
<i>Eryngium giganteum</i>	Elfenbeindistel	durchlässig, sonnig	80 cm, aufrecht	distelartige Hochblätter	VI–VII, walzenförmig	kurzlebig, Selbstausaat
<i>Euphorbia characias</i>	Palisaden-Wolfsmilch	durchlässig, trocken, sonnig, geschützt	60 cm, breitbuschig	quirständig, blau-grün, derb	IV–VI, hellgelb	Selbstausaat, Rückschnitt nach der Blüte, Milchsaft phototoxisch
<i>Euphorbia myrsinites</i>	Walzen-Wolfsmilch	durchlässig, trocken bis frisch, sonnig	20 cm, ausgebreitet, liegend	blaugrün, walzenförmig	IV–V, hellgelb	sät sich stark aus, Rückschnitt nach der Blüte, Milchsaft phototoxisch!
<i>Helicotrichon sempervirens</i>	Blaustrahlhafer	durchlässig, mäßig trocken, sonnig	120 cm, aufrecht	schmal linealisch, blau	VII–VIII	immergrün, empfindlich gegen Winternässe
<i>Helichrysum italicum</i> ssp. <i>serotinum</i>	Curry-Strauch	durchlässig, trocken, sonnig	50 cm, dichtbuschig	schmal lanzettlich, silbrig	VII–IX, gelb	Rückschnitt nach dem Winter
<i>Lavandula angustif.</i> 'Hidcote Blue'	Lavendel	durchlässig, kalkliebend, sonnig	40 cm, buschig	schmal lanzettliche kleine Blätter	VII–VIII, dunkelviolet	Rückschnitt nach der Blüte u. im März beugt Vergreisung vor
<i>Linum perenne</i>	Stauden-Lein	durchlässig, trocken, sonnig	40 cm, locker aufrecht	nadelartig, graugrün	VI–VIII, blau	kurzlebig, Selbstausaat
<i>lychnis coronaria</i>	Kronen-Lichtnelke	durchlässig, sonnig	60 cm, aufrecht	lanzettlich bis oval, weiß filzig	VI–VII, magenta-purpur	kurzlebig, Selbstausaat
<i>Nepeta x faassenii</i>	Katzenminze	durchlässig, humusarm, mager, sonnig	30 cm, breitbuschig	rundlich bis oval, stark gefurcht	VI–IX, blauviolett	auf schwereren Böden kurzlebig, remontiert bei Totalrückschnitt
<i>Panicum virgatum</i> 'Strictum'	Rutenhirse	frisch bis trocken, sonnig	150 cm, straff aufrecht	schmal linealisch	VIII–IX,	standfest, gelbe Herbstfärbung, 'Rehbraun' hat rote Herbstfärbung
<i>Pennisetum alopecuroides</i>	Federborstengras	trocken bis frisch, sonnig	70 cm, halbugelig	schmal linealisch	VIII–IX	locker duftige Blütenrispen
<i>Phlomis russeliana</i>	Steppen-Brandkraut	trocken bis frisch, sonnig	120 cm, wuchernd	wintergrün, groß, herzförmig	VI–VIII, schwefelgelb	wuchernd
<i>Salvia nemorosa</i> 'Caradonna'	Hain-Salbei	durchlässig frisch, sonnig	50 cm, buschig	schmal elliptisch, runzelig	VI–VII (–IX), dunkelviolet	2. Blüte nach Rückschnitt
<i>Salvia officinalis</i> 'Berggarten'	Echter Salbei	durchlässig, trocken, sonnig	50 cm, breitbuschig	rundlich, breit, grau	VI–VII, lilablau	Rückschnitt nach der Blüte und Ende Winter
<i>Santolina chamaecyparissus</i>	Graues Heiligenkraut	durchlässig, trocken, sonnig	30 cm, halbkugelig	fein gefiedert, silber	VII–VIII	kräftiger Rückschnitt Ende Winter
<i>Stachys byzantina</i> 'Silver Carpet'	Woll-Ziest	durchlässig, mager, sonnig	10 cm, teppichartig	breitlanzettlich, wollig behaart	selten Blüten	Laub fault bei Winternässe, gelegentlicher Totalrückschnitt
<i>Sedum telephium</i> 'Herbstfreude'	Hohe Fetthenne	trocken bis frisch, sonnig	60 cm, aufrecht	rundlich, derb, blaugrau	IX–X, rostrot, tellerförmig	ganzjährig dekorative Staude, im Alter aufnehmen und teilen
<i>Verbascum bombyciferum</i>	Seidenhaar-Königskerze	durchlässig, trocken, sonnig	160 cm, aufrecht	groß, weißfilzig	VI–VIII, schwefelgelb	zweijährig!
<i>Yucca filamentosa</i>	Palmlilie	durchlässig, trocken, kalkhaltig, sonnig	120 cm, Blüte straff aufrecht	derb, groß, lang und schmal	VII–VIII, weiß, glöckig	blüht nicht im ersten Jahr





Auch im Winter ein Hingucker: *Salvia* 'Berggarten' mit *Euphorbia cyarissias*



Abwechslung von Form und Farbe: *Eryngium* zwischen *Anthemis tinctoria* und *Salvia* 'Caradonna'



Eindrucksvoller Kontrast: *Allium christophii* zwischen *Salvia nemorosa*



Bildet einen silbernen Teppich: *Stachys byzantina* 'Silver Carpet'

Bere Probleme in mitteleuropäischen Gärten mediterrane Pflanzenbilder entwerfen. Voll besonnte, trockene Standorte mit durchlässigen, mineralischen Böden eignen sich hier für besonders gut.

Die silbrige Laubfärbung harmoniert mit den warmen Tönen von Terrakotta, Klinker und vielen Natursteinmaterialien. Selbst unangenehm kontrastierende Blütenfarben lassen sich durch einen hohen Anteil silberlaubiger Pflanzen harmonisch einbetten.

Da allzu viel silberlaubiger „Weichzeichner“ aber auch schnell langweilig wirkt, sollte bei deren Verwendung größter Wert auf kontrastierende Formen von Laub und Habitus gelegt werden. Hohe, aufrechte Gestalten, wie die bereits erwähnte Palmilie oder hohe silberlaubige Königskerzen wie *Verbascum olympicum* und *V. bombyciferum*, setzen vertikale Akzente und heben sich mit ihren großen Blättern deutlich von dem nadelförmigen Laub des Lavendels (*Lavandula*), Heiligenkrauts (*Santolina*) oder Currykrauts (*Helichrysum italicum* ssp. *serotinum*) ab.

Sehr dekoratives silbernes Laub finden wir bei vielen Edelrauten. Hohe buschige Ge-

stalten wie *Artemisia* 'Powis Castle' mit ihrem wunderschön gefiederten Laub sind ein Blickfang in jeder Pflanzung und sollten einen besonderen Standort erhalten. Reizvoll sind auch niedrige Formen wie *Artemisia schmidtiana* 'Nana' mit ihrem feinteilig gefiedertem flauschigen Laubpolster, das zum Streicheln förmlich einlädt. Ausgesprochen eigenwillig geformtes Laub zeigt *Artemisia* 'Canescens', deren Belaubung an silberfarbene Bartflechten erinnert.

Die feingliedrigen Edelrauten lassen sich sehr ansprechend mit buschigen, rundblättrigen Gestalten wie *Salvia officinalis* 'Berggarten' oder *Phlomis russeliana* benachbaren.

Das an natürlichen Standorten oft zu beobachtende Nebeneinander von Edelraute und Wolfsmilch ist auch im Garten attraktiv. Hohe Formen von *Euphorbia characias* und die imposante 'Powis Castle' steigern sich gegenseitig in ihrer Wirkung. Von der zurzeit sehr populären Wolfsmilch gibt es eine Vielzahl von Sorten, die sich in Höhe, Laubfärbung und Blüte unterscheiden.

Eine weit verbreitete und bewährte silberlaubige „Allerwelts-pflanze“ ist der Woll-Ziest

(*Stachys byzantina* 'Silver Carpet'), dessen flauschige große Blätter schnell den Boden bedecken.

### Auch der Duft ist in der Planung wichtig

Die Blätter vieler Silberlaubiger verströmen angenehme aromatische Düfte. Die bekannten Düfte von Lavendel, Rosmarin, Salbei oder Thymian sind für den mediterranen Garten nicht weniger bedeutend als deren ästhetische Qualitäten. Wichtig ist eine geschickte Platzierung dieser Duftquellen entlang von Wegen oder Sitzplätzen. Die Sortenvielfalt von Salbei und Thymian mit verschiedenen Laubfärbungen und Blattformen eröffnet vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten.

Neben den Silberlaubigen mit ihren ausdrucksstarken Formen sollte aber auch der Blütenaspekt nicht zu kurz

kommen. Trockenheitsverträgliche Stauden wie *Nepeta* × *faassenii*, *Salvia nemorosa* (in Sorten), *Linum perenne*, *Geranium sanguineum*, *Centranthus ruber* oder *Lychnis coronaria* bringen Farbe in die Pflanzung, ohne aufdringlich zu wirken.

Strukturstabile Gräser wie *Pennisetum alopecuroides* (zum Beispiel 'Hameln') sorgen mit ihren filigranen Texturen für Abwechslung und bilden zusammen mit den immergrünen Halbstrüchern einen spannenden Winteraspekt. Hierbei ist auch die Herbstfärbung zu berücksichtigen, die ja bei einigen Gräsern wie *Pennisetum* oder *Panicum virgatum* (in Sorten) besonders ausgeprägt ist. Zusammen mit herbstfärbenden Stauden wie Bleiwurz (*Cerastostigma plumbaginoides*) ergibt sich ein beeindruckender Farbkontrast zu den Silberlaubigen.

Mit interessanten Blütenformen wie deren von *Eryngium*, *Echinops*, *Gaura* oder den flachen Blütentellern der hohen *Sedum* (Beispiel 'Herbstfreude', 'Matrona') lassen sich interessante Akzente setzen.

Äußerst wirkungsvoll sind hier auch die verschiedenen Zierlauch wie *Allium christophii* oder *A. sphaerocephalon*, die für sonnige, trockene Standorte bestens geeignet sind.

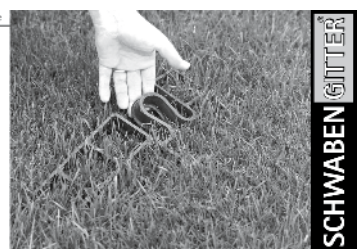
Generell eignen sich sonnige, trockene Lagen für eine Vielzahl von Zwiebelarten, mit denen vor allem im zeitigen Frühjahr Leben in den Garten gebracht wird. Wildkrokusse, Wildtulpen, Zwiebeliris und ähnliche weniger aufdringliche kleine Zwiebelblumen lösen ab März den Winteraspekt der immergrünen Halbsträucher und Gräser ab.

Text und Bilder: **Norbert Mückschel**, Oberboihingen

Internet: [www.horst-schwab.de](http://www.horst-schwab.de) • e-Mail: [info@horst-schwab.de](mailto:info@horst-schwab.de)

**Das flexible Rasengitter:  
schnell, einfach, preisgünstig.**

Horst Schwab GmbH  
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen  
Tel. 08252-9076-0 • Fax. 08252-9076-90



SCHWABEN GITTER